

Erstnachweis der Grünen Reiswanze *Nezara viridula* für das Mittelmeergebiet

HANS-JÜRGEN HOFFMANN

Die Grüne Reiswanze (auch Südliche Stinkwanze genannt) *Nezara viridula* ist eine phytophage, als Schädling klassifizierte Wanzenart aus der Familie der Baumwanzen (Pentatomidae). Es wird vermutet, dass die Art historisch in Ostafrika verbreitet war und dass ihre Ausbreitung durch Eigeninitiative oder Verschleppung durch den Menschen nach Asien, Australien usw. erfolgte. Die Grüne Reiswanze ist heutzutage weltweit in den Tropen und Subtropen verbreitet und tritt als Neozoon auch im gesamten Mittelmeerraum auf. Wann die Art im Mittelmeergebiet erstmalig auftrat, war bisher nicht eindeutig festzustellen; die Art wurde aber bereits 1790 und 1807 in der „Fauna Etrusca“ von ROSSI (bzw. in der 2. Auflage durch ILLIGER unter dem Autor HELLWIG (1790: 233, 1807: 370) und fast zeitgleich für Frankreich (als *C. variabilis*) von VILLERS (1789: 505). erwähnt.

LINNÉ beschrieb die Art *Nezara viridula* als *Cimex viridulus* 1758 anhand eines Exemplars aus Indien.

viridulus. 28. C. rotundatus supra flavus punctis viridibus, subtus
viridis. M. L. U.
Habitat in Indiis.

(Linnaeus: Systema Naturae,
1758, S. 444)

Es war in jenen Zeiten üblich, dass Weltreisende, Seeleute und Handelsreisende Tiermaterial aus fernen Ländern mitbrachten, das dann von europäischen Zoologen und Spezialisten beschrieben wurde.

Schon 150 Jahre vorher, im Jahre 1602 erschien das erste wissenschaftliche Buch zur Entomologie. Es stammt von ULISSE ALDROVANDI, der es im Alter von 77 Jahren in mittelalterlichem Latein verfaßte und als Begründer dieses Wissenschaftszweiges der Zoologie bzw. der Zoologie als Wissenschaft selbst zu gelten hat. Leider ist dieses Buch bisher nicht in eine der modernen Sprachen übersetzt. In einem Sonderheft des HETEROPTERON soll demnächst der die Wanzen/Heteropteren betreffende Teil des Textes übersetzt und samt der zugehörigen Bebilderung aufgearbeitet werden. Bei dieser Arbeit stößt man wahrscheinlich sehr schnell auf die riesige Aquarell-Sammlung von ALDROVANDI (17 Bände mit 8.000 Zeichnungen), die in der Universitätsbibliothek Bologna aufbewahrt wird und im Internet einsehbar ist. Hier finden sich 13 Blätter mit (neben vielen anderen Insekten) 40 Wanzendarstellungen, darunter auch eine „Grüne Wanze“, adult und gefolgt von 3 Larvenstadien.



Abb. 11a-d: Aquarelle 18 bis 21 auf Blatt 072 von adulter *Nezara viridula* und 3 versch. Larvenstadien

Der handschriftliche Text lautet:

074b Cimex viridis totus / Eine ganz grüne Wanze

074b Cimex syl.sub.uiridis foet. / Eine hellgrüne stinkende Waldwanze

074b Cimex foetid. sub castaneus quatuor punctos ordin. Distinctus / Eine stinkende Wanze. hellkastanienbraun mit vier Punkten in bestimmten Reihen

074b Cimex alius subuiridis et subxxxxt duod. punct. ordinibus distinctus / Eine weitere hellgrüne Wanze mit 12 Punkten in bestimmten Reihen

Hierbei scheint es sich – zumindest bei den Larven - eindeutig um *Nezara viridula* und zugehörige Larven zu handeln.

Zwar könnte – ähnlich wie LINNÉ - auch ALDROVANDI solches Material aus fernen Ländern erhalten und bearbeitet haben. Er schreibt aber an anderer Stelle, dass er sehr an der heimischen Fauna und Flora interessiert sei und die Ortsansässigen um Mitarbeit gebeten habe. Und erfahrungsgemäß werden die typisch bunt gefärbten Larven von *Nezara* nach ihrem Tod unansehnlich dunkel und zeigen nicht mehr die für *Nezara*-Larven typische Zeichnung. Sie dürften also „vor Ort“ gesammelt worden sein.

Da ALDROVANDI aber schon 1602 Aquarelle von einem adulten Tier, mit „*Cimex viridis*“ beschriftet, und gefolgt von drei unterschiedlichen Larvenstadien auf Blatt 074 der Aquarelle anfertigte bzw. anfertigen ließ, deutet alles darauf hin, dass die Art in Norditalien bereits damals heimisch geworden war, 150 Jahre vor der Erstbeschreibung und 200 Jahre vor der ersten Erwähnung des Vorkommens im Mittelmeergebiet, speziell in Umbrien!

Es dürfte sich daher hier um den frühesten Nachweis der sich weltweit ausbreitenden Art *Nezara viridula*, hier für das Mittelmeer-Gebiet, handeln.

Danksagung:

Ich danke meinem Kollegen FRANCO FARACI, Heteropterologe und Mitarbeiter am Museo civico di Storia naturale di Verona für seine Unterstützung bei der Bestimmung der bei ALDROVANDI abgebildeten Wanzen und seinen Kommentar zu diesem Beitrag.

Literatur:

ALDROVANDI, U. (1602): De animalibus insectis libri septem, cum singulorum iconibus ad viuum expressis. Autore Vlysse Aldrouando in almo Gymnasio Bonon: ... Cum indice copiosissimo. - 1. Ausgabe, Bologna 1602

BUB (BIBLIOTECA UNIVERSITARIA BOLOGNA): Tavole acquerellate di ULISSE ALDROVANDI. - [digitale Version] <http://www.filoso>

LINNAEUS, C. (1767): Systema Naturae. per regna tria naturae, secundum classes, ordines, genera, species, cum characteribus, differentiis, synonymis, locis. Editio duodecima, reformata. 1 (2): 533-1327., Holmiae.

ROSSI, P. (1790): Fauna Etrusca, sistens insecta quae in provinciis Florentina et Pisana praesertim collegit - 2: 1-348. Masi, Liburni.

ROSSI, P. (1807): Fauna Etrusca, sistens insecta quae in provinciis Florentina et Pisana praesertim collegit. Iterum edita et annotatis perpetuis aucta a D. CAROLO ILLIGER - 2: i-vi, 1-511., Helmstadii.

VILLERS, C.J. DE (1789): CAROLI LINNAEI entomologia, faunae Sueciae descriptionibus aucta, DD. SCOPOLI, GEOFFROY, DE GEER, FABRICII, SCHRANK etc. speciebus vel in systemate non enumeratis, vel nuperrime detectis, vel speciebus Galliae Australis locupleta, generum specierumque rariorum iconibus ornata. - 1: i-xiv, 1-765. Lugduni [= Lyon].

WIKIPEDIA: zu „ALDROVANDI ...“ und „De Animalia...“ und „*Nezara viridula*“. - (Abfrage 04.2025)

Anschrift des Autors:

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Zoologisches Institut, Biozentrum der Universität zu Köln,

Zülpicher Str. 47 b, D-50674 KÖLN, e-mail: hj.hoffmann@uni-koeln.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe
Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [76](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hans-Jürgen

Artikel/Article: [Erstnachweis der Grünen Reiswanze *Nezara viridula* für das
Mittelmeergebiet 43-44](#)